

Neue Medien und Kultur - Digitalisierung von Schallaufnahmen traditioneller rumänischer Musik

Fachlicher Hintergrund

Das Erbe europäischer Kultur ruht in Bibliotheken, Archiven und Museen. Will man dieses auch für die Zukunft erhalten, müssen neue Strategien zum Erhalt dieser Dokumente gefunden werden.

Als erfolgreich hat sich die Digitalisierung von Artefakten herausgestellt. Im Institut für Ethnographie und Folklore in Bukarest ruhen Wachszyylinder - einmalige Tondokumente rumänischer Volksmusik.

In der Informationstechnologie müssen neue Systemlösungen für die Ethnomusikologie gefunden werden, die Digitalisierung, Archivierung und Zugriffserleichterung vereinen.



Archivmaterial in Bukarest, das digitalisiert wird (Bild: Biegger)

Projekt und Ziele

Das interdisziplinäre Projekt verfolgt in den verschiedenen Fachdisziplinen in Kombination unterschiedliche Ziele.

Im Bereich der Kommunikationstechnologie steht die Entwicklung einer Produktionskette zur Digitalisierung von Ursprungsmaterial sowie zu deren Nachbearbeitung im Vordergrund. Letzteres dient der Erzielung einer bestmöglichen Audioqualität. Zudem wird das Material mit Metadaten angereichert, sodass ein komfortabler Zugriff über Such- und Filterfunktionen erfolgen kann.

Für die Ethnomusikologie wurden durch das geplante Projekt neue Methoden der Originalquellensicherung, der Datenverarbeitung sowie der Archivierung und Darstellung erschlossen.

Einen Mehrwert bedeutet darüber hinaus die Sicherung und Wahrung einer Sammlung von historischen Zeugnissen traditioneller Musik auf dem Balkan.

Erfolgreiche Perspektiven

Das Konsortium hat mittlerweile erfolgreich einen EU-Antrag eingereicht. Das bewilligte Vorhaben **ethnoArc** sieht vor, gemeinsame Zugangsportale für insgesamt vier Archive zu erarbeiten, sodass Forscher katalogisierte und digitalisierte Bestände viel leichter abrufen können. Bei den beteiligten Archiven handelt es sich um das Constantin Brailoiu Institute für Ethnographie und Folklore Bukarest, die Archives Internationales de Musique Populaire Genf, die Abteilung für Ethnomusikologie des Ethnologischen Museums Berlin sowie um das Institut für Musikwissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften.

Die Softwareentwicklung muss hierfür ein Verbundsystem schaffen, das einen Zugang zu verschiedenen Datenbanken über das Internet ermöglicht, ohne die spezifischen Datenbanken kenntlich zu machen: Unterschiedliche Ordnungssysteme in verschiedenen Sprachen müssen zusammengefasst werden. Dies stellt eine besondere informationstechnologische Herausforderung dar.

Eine einmal gefundene Systemlösung wird auch in anderen Bereichen den Zugang zu digitalisierten Quellen erleichtern und nachhaltig neue Forschungsfelder eröffnen. So ist zu erwarten, dass zwischen den volksmusikalischen Sammlungen der beteiligten Partner auch inhaltliche Zusammenhänge zu finden sein werden, die darüber hinaus zu konkreten Arbeitsverbindungen und zur Erschließung neuer Erkenntnisse der Ethnomusikologie führen werden.

Partner

Deutschland: Wissenschaftskolleg zu Berlin
Rumänien: New Europe College

Förderrahmen

Projekttitle: From Wax - Cylinder to Digital Storage (MOE04/R69)

Förderinstrument: "Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittel-, Ost- und Südosteuropa"

Förderschwerpunkt: Informatik

Förderung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Laufzeit: 01.12.2004 – 30.09.2005

Weitere Projektinformationen

Dr. Katharina Biegger
Wissenschaftskolleg zu Berlin
Wallotstraße 19
14193 Berlin
Tel.: 030 89001-123
Fax: 030-89 00 1-300
kb@wiko-berlin.de

Fachliche Ansprechpartnerin für Rumänien

Nadia Meyer
Internationales Büro des BMBF
Heinrich-Konen-Str.1,
53227 Bonn
nadia.meyer@dlr.de
www.internationales-buero.de